

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digitalLÄND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Projektträger des BMDV



in Zusammenarbeit mit

VDI|VDE|IT



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

FTTB-Anbindung der Schulen im Rhein-Neckar-Kreis

30.11.2022

Vorläufiger Förderbescheid

Erfreuliche Nachrichten für den Rhein-Neckar-Kreis!

Kürzlich erhielten wir den Förderbescheid über die Zuwendung in vorläufiger Höhe gemäß der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ (Gigabit-Richtlinie) für die Glasfaseranbindung von 22 Schulstandorten im Rhein-Neckar-Kreis.

Der Bund garantiert hier, mit dem „Zuwendungsbescheid in vorläufiger Höhe“, 50 Prozent der förderfähigen Kosten zu übernehmen.

Im Zuge einer Ko-Finanzierung, durch das Land Baden-Württemberg, können Förderquoten bis zu 90 Prozent erreicht werden.

Die Erschließung durch den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar wird schnellstmöglich beginnen.

20.10.2023

Der Zweckverband plant in 7 Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises unterversorgte Schulstandorte im Zuge eines FTTB-Ausbaus an die überörtliche Glasfaserinfrastruktur anzubinden.

Der Bewilligungsbescheid des Bundes wurde am 15.11.2022 mit einem Bewilligungszeitraum vom 01.12.2022 bis 30.09.2026 und einer Zuwendungssumme i. H. v. 4.550.250,00 € erteilt.

Die Ko-Finanzierung des Landes wurde am 19.10.2023 durch das Innenministerium BW i. H. v. 3.640.200,00 € beschieden.

Der Ing.-Vertrag zur Planung und Durchführung der Maßnahme wurde europaweit ausgeschrieben.

Aktualisierung: 30.06.2025

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digitalLÄND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Projektträger des BMDV



in Zusammenarbeit mit

VDI|VDE|IT



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Nach Durchführung und Prüfung des Vergabe Verfahrens wurde der Planungsauftrag am 02.05.2023 an das Ingenieurbüro Willaredt, Sinsheim vergeben.

Aktuell erfolgt die Erstellung der Ausführungsplanung und Vorbereitung zur Durchführung der europaweiten Bauausschreibung.

22.03.2024

Das Ingenieurbüro Willaredt konnte die Ausführungsplanung für die Schulen und Gewerbegebiete in Sinsheim feststellen.
Alle Vorbereitungen sind abgeschlossen.

Die europaweite Ausschreibung wurde am 19.03.2024 veröffentlicht.

01.07.2024

Nach der vorausgegangenem europaweitem Ausschreibungsverfahren nach VOB erhielten folgende Baufirmen den Zuschlag.

Los 1: Josef Schnell GmbH für die Gemeinden Hirschberg und Ladenburg

Los 2: Das Ausschreibungsverfahren für die Gemeinde Eberbach ist noch nicht abgeschlossen.
Die geplante Submission ist am 02.08.2024

Los 3: Fiber GO GmbH für die Gemeinden Wiesloch, Bammental und Leimen

Los 4: Infrac Construction GmbH für die Gemeinde Schwetzingen



Die genannten Firmen sind für die bevorstehenden Tiefbauarbeiten sowie die anschließenden Kabel- und Montagearbeiten verantwortlich.

Aktualisierung: 30.06.2025

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digitalLÄND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Projektträger des BMDV



in Zusammenarbeit mit

VDI|VDE|IT



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Mit dem stellvertretenden Spatenstich für alle Baulose am 28.06.2024 in Wiesloch konnte das Projekt nun offiziell gestartet werden.

Im Projektgebiet liegen insgesamt 22 Schulen, die sich über eine Länge der Glasfasertrasse von 14 km erschließen. Das geplante Ende aller Tief- und Kabelarbeiten ist voraussichtlich Mitte 2026 geplant.

Ziel des Ausbaus:

Anzahl der Schulen:	22
Versorgungsgrad:	100 %
Versorgungsgeschwindigkeit:	mind. 1 Gbit/s

20.09.2024

Die Submission für das erneut ausgeschriebene „Los 2“ erfolgte am 02.08.2024.

Nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote, erhielt die Baufirma Infrac Construction GmbH am 28.08.2024 den Zuschlag für dieses Los.

Dadurch wurde das Ausschreibungsverfahren für die verschiedenen Lose der Schulstandorte im Rhein-Neckar-Kreis beendet

Das Los 2 beschränkt sich auf den Anschluss der Schulen in der Gemeinde Eberbach.

23.12.2024

Die ersten Tiefbauarbeiten sind fertiggestellt !

Los 1: In der Gemeinde Ladenburg wurde in der Volkshochschule „Haus Mirabelle“ das Leerrohr verlegt und die Tiefbauarbeiten bereits fertiggestellt.

Außerdem beginnen die Tiefbauarbeiten für die Astrid-Lindgren-Schule in KW 3.

Los 2: In der Stadt Eberbach beginnen die Tiefbauarbeiten voraussichtlich im Februar 2025.

Aktualisierung: 30.06.2025

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digitalLÄND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Projektträger des BMDV



in Zusammenarbeit mit

VDI|VDE|IT



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Los 3: In der Kreisstadt Wiesloch sind die Tiefbauarbeiten, sowie der Kabelzug und die Montage der Tom-Mutters-Schule fertiggestellt. Der nächste Schritt ist die Dokumentation für diese Schule. Anfang des Jahres 2025 beginnen die Tiefbauarbeiten für die Erschließung der restlichen vier Schulen in Wiesloch.

Im Stadtteil Frauenweiler schreiten die Tiefbauarbeiten zur Anbindung der Grundschule weiter voran.

Los 4: In Schwetzingen wurden die Tiefbauarbeiten der Hirschacker-Grundschule beendet. Als nächster Schritt erfolgt die Montage und der Kabelzug.

Die Tiefbauarbeiten der Südstadtschule werden voraussichtlich in KW 3 starten. In KW 5 erfolgt eine Spülbohrung zu der Johann-Michael-Zeyher-Grundschule.

31.03.2025

Aktueller Stand der Tiefbauarbeiten in den Kommunen Ladenburg, Eberbach, Wiesloch, Leimen und Schwetzingen

Los 1: Die Tiefbauarbeiten in der Gemeinde Ladenburg wurden bei der Volkshochschule „Haus Mirabelle“ sowie an der Astrid-Lindgren-Schule abgeschlossen. Zudem konnte die Spülbohrung zur Erich-Kästner-Schule erfolgreich durchgeführt werden.

Los 2: In der Stadt Eberbach kam es zu einer Verspätung des Baustarts. Die Tiefbauarbeiten für die gesamte Kommune werden voraussichtlich Ende März 2025 starten.

Los 3: Im Stadtkern Wiesloch sind die Tiefbauarbeiten zu 70 % fertiggestellt. In den nächsten 14 Tagen erfolgt der Kabelzug und die Montage in den restlichen Schulen der Kommune. Im Stadtteil Frauenweiler der Kreisstadt Wiesloch konnte der Kabelzug bereits erfolgreich abgeschlossen werden.

In der Stadt Leimen schreiten die Tiefbauarbeiten weiter voran.

Los 4: In der Stadt Schwetzingen starten die Tiefbauarbeiten an der Johann-Michael-Zeyher-Grundschule in KW 13. Die Spülbohrung bei dieser Schule steht noch aus.

Aktualisierung: 30.06.2025

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digitalLÄND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Projektträger des BMDV



in Zusammenarbeit mit

VDI|VDE|IT



30.06.2025

Fortschritte bei den Tiefbauarbeiten an Schulen in Hirschberg, Eberbach und St. Ilgen

Los 1: In der Gemeinde Hirschberg an der Bergstraße beginnen in den kommenden Wochen die Tiefbauarbeiten, die von der beauftragten Baufirma Josef Schnell GmbH ausgeführt werden.

Im Rahmen dieser Arbeiten werden unter anderem die Martin-Stöhr-Schule im Ortsteil Leutershausen sowie die Grundschule im Ortsteil Großsachsen an das neue Leitungsnetz angeschlossen.

Los 2: In der Gemeinde Eberbach haben die Tiefbauarbeiten im Rahmen der geplanten Infrastrukturmaßnahmen im April 2025 begonnen. Seitdem schreiten die Arbeiten zügig voran.

An der Dr.-Weiß-Grundschule sind die Tiefbauarbeiten bereits weit fortgeschritten. Mit einem aktuellen Fertigstellungsgrad von rund 90 % stehen die Maßnahmen dort kurz vor dem Abschluss. Auch am Hohenstaufen-Gymnasium haben die Tiefbauarbeiten bereits begonnen. Der Fortschritt liegt hier derzeit bei etwa 30 %.

Los 3: In den Ortsteil St. Ilgen sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen.

Los 4: Die Tiefbauarbeiten sind mittlerweile vollständig abgeschlossen. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden die Hausanschlüsse für die Südstadtschule sowie für die Hirschacker-Grundschule erfolgreich hergestellt. Allerdings stehen noch zwei Spülbohrungen aus, die für die Hirschacker-Grundschule sowie für die Johann-Michael-Zeyher-Grundschule vorgesehen sind.

Nach Abschluss der ausstehenden Spülbohrungen wird als nächster wesentlicher Schritt mit den Kabelzugarbeiten begonnen.